



Jugendausschuss der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen
Magyarországi Németek Országos Önkormányzata Ifjúsági Bizottsága
Budapest II., Júlia u. 9 / Postanschrift: H-1537 Budapest, Pf. 348
Telefon: (36-1) 212-9151, (36-1) 212-9152 / Fax: (36-1) 212-9153
www.ldu.hu / E-Mail: ldu@ldu.hu

Protokoll
der Sitzung des Jugendausschusses
der
Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen

am 4. Juli 2020, um 09:00 Uhr im Friedrich-Schiller-Gymnasium (2085 Pilisvörösvár, Szabadság u. 21.) statt.

Anwesende Mitglieder des Jugendausschusses:

Emil Koch
Kinga Gáspár
Erik Richolm
Mónika Barbara Sax
Martin Surman-Majeczki

Leiter der Sitzung: Emil Koch, Vorsitzender des Jugendausschusses

Tagesordnung der Sitzung:

1. Bericht über die Entscheidungen der Vorsitzenden der LdU in der Notstandperiode in der Zuständigkeit des Jugendausschusses
2. Bericht über die Veränderungen der BMI-Projekte mit Jugendbezug wegen der Pandemie
3. Ideensammlung für Inhalte mit Jugendbezug für die neue Webseite der LdU
4. Sonstiges

Der Vorsitzende des Jugendausschusses, Herr Koch begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Jugendausschusses fest.

Herr Koch: Ich bitte den Ausschuss, die Tagesordnung anzunehmen.

Abstimmung:

Die Tagesordnung wird mit 5 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Beschluss des Jugendausschusses Nr. 10/2020 (04.07.):

Betreff: Annahme der Tagesordnung der Sitzung des Jugendausschusses vom 4. Juli 2020

Der Jugendausschuss der LdU beschließt, die Tagesordnung der Sitzung vom 4. Juli 2020 gemäß der verschickten Einladung anzunehmen.

TOP 1

Bericht über die Entscheidungen der Vorsitzenden der LdU in der Notstandperiode in der Zuständigkeit des Jugendausschusses

Herr Koch: Den ersten Tagesordnungspunkt haben wir eigentlich schon an unserer letzten Besprechung in April behandelt. Karesz, kannst du darüber berichten?

Herr Radóczy: Wir bekamen 2 Kulanzanträge zum Pädagogenstipendiatenprogramm, beide handelten um die Verlängerung der Rückzahlungsfrist beziehungsweise um die Erlaubnis der Ratenrückzahlung. In April durfte der Ausschuss wegen der Pandemie nach gesetzlichen Regelungen keine Sitzung halten, deswegen haben wir die zwei Angelegenheiten via Videokonferenz besprochen und dann unsere Meinung der Frau Vorsitzende mitgeteilt. Sie hat unseren Vorschlag angenommen und in beiden Fällen eine positive Entscheidung getroffen. Die genauen Beschlüsse sind in der Vorlage zu lesen.

Herr Koch: Inzwischen gab es auch Vereinbarungen mit dem UDPI bezüglich der neuen Ausschreibung und Regelung, und unsere Vorschläge zur Vereinfachung dieser Angelegenheiten wurden auch eingebaut. Die Grundprinzipien unserer Entscheidungen sind ja meistens ähnlich, einige Sachen können deswegen automatisiert werden.

TOP 2

Bericht über die Veränderungen der BMI-Projekte mit Jugendbezug wegen der Pandemie

Herr Koch: Da die BMI-Projekte von der Geschäftsstelle betreut werden, möchte ich erneut den Jugendreferenten darum bitten, die wesentlichsten Veränderungen zu schildern.

Herr Radóczy: Das BMI hat uns am 11. Mai 2020 eine E-Mail geschickt, dass wegen der Pandemie bei den von ihnen geförderten Projekten auch Einschränkungen beziehungsweise Umstrukturierungen zu erwarten sind. Nach einigen Briefwechseln schien die Kommunikation bezüglich der Umplanung doch nicht so gut zu funktionieren, und wir haben vorgeschlagen, eine Videokonferenz zu machen, damit wir effektiver sind. Das BMI war offen und konnten die meisten Sachen klären und die Grundsteine für die umgeplanten Projekte ablegen. Und eben letzte Woche haben sie eine Nachricht geschickt, dass mit unserer neuen Projektliste im Grunde genommen alles in Ordnung ist, wir können die neuen Anträge stellen.

Herr Surman-Majeczki: Bei der GJU wurden zum Beispiel alle Auslandsprojekte gestrichen, aber einige eintägige Inlandprogramme werden genehmigt. Die Renovierung und Ausstattung der GJU Wohnung in Budapest wird wahrscheinlich auch gefördert, so kann es wirklich wieder eine niveauvolle Begegnungsstätte der Jugendlichen in der Hauptstadt sein.

Frau Schubert: Wir haben es wieder versucht, ob das BMI die Beschaffung eines neuen Kleinbusses für die GJU unterstützen würde, aber das BMI lehnt dieses Projekt immer noch sofort ab.

Herr Surman-Majeczki: Wie ihr es auch wisst, die GJU hat inzwischen keinen Kleinbus mehr, der Bus ist im Winter kaputtgegangen und es lohnte sich nicht mehr, ihn zu reparieren, der Bus ist mehr als 10 Jahre alt und die Reparatur hätte fast mehr gekostet, als der Marktwert des Fahrzeuges. So haben wir ihn verkauft. Wir können zurzeit unsere Veranstaltungen auch ohne einen Kleinbus verwirklichen, aber wenn es in der Zukunft eine Möglichkeit gäbe, wieder einen bekommen zu können, wären wir sehr dankbar dafür.

Herr Radóczy: Die größeren Veranstaltungen des VUK wurden auch gestrichen, sie mussten auch einige eintägige Programme einplanen. Sie hatten außerdem eine ganz innovative Idee als Ersatzprojekt statt Sommercamp, eine sogenannte Freizeitbox für ca. 80 Kinder, die den Kindern eine Woche lang verschiedene interaktive Aufgaben und Freizeitbeschäftigungen gibt.

Herr Richolm: Und sie sind online auch sehr aktiv, was mir auch sehr gefällt.

Herr Radóczy: Ich habe das Projekt „Ungarndeutsches Gesellschaftsspiel“ schon mehrmals erwähnt, jetzt sieht es endlich so aus, dass das Projekt genehmigt wird. Wir haben einen neuen Anbieter gefunden, der für eine ähnliche Summe, mit der wir bisher kalkuliert haben, statt 100 schon 500 Exemplare drucken könnte. Es war ein wichtiger Schritt, weil das BMI die Einzelsumme eines Exemplars bisher für zu teuer und die Zahl der auszugebenden Exemplare für zu wenig hielt. Mit diesem Angebot würde das Spiel pro Exemplar ungefähr den gleichen Preis haben, wie ähnliche Spiele in Deutschland, also ich denke, sie müssen es schon fördern.

Herr Koch: Danke für den Bericht, ich denke, wir können dann weitergehen.

TOP 3

Ideensammlung für Inhalte mit Jugendbezug für die neue Webseite der LdU

Herr Koch: Die neue Webseite der LdU wird auch einen Menüpunkt „Jugend“ enthalten, wir sollten mal diesen mit relevanten Jugendinhalten füllen. Ich bin gespannt auf eure Ideen. Ich denke aber, dass an der Webseite nur solche Jugendinhalte erscheinen sollen, die direkt von uns, von der LdU ausgehen. Es ist nicht einfach, weil wir jetzt nicht solche dynamischen Inhalte, wie Berichte oder Programmempfehlungen brauchen, die man auf Facebook treffen kann, sondern eher etwas Statisches, die einige Jahre lang dortbleiben kann und allgemein gültig ist.

Frau Schubert: Mit der neuen Webseite haben wir zwei Ziele. Einerseits unserer Gemeinschaft ein klares Bild zu geben, was die LdU macht und welche Bereiche die LdU abdeckt, andererseits müssen sich die verschiedenen ausländischen und Partnerorganisationen von der Webseite gut informieren können. Zum Beispiel das BMI sollte hier auch erkennen, in welchen Bereichen der LdU aktiv ist, und natürlich soll dabei auch von der Jugendarbeit ein deutliches Bild gegeben werden. Ich kann mir eine Zusammenfassung von der ungarndeutschen Jugendarbeit vorstellen, in dem die Jugendstrategie der LdU, die Tätigkeit des Jugendausschusses und des Jugendreferenten als eigene Tätigkeiten da sind, und VUK, GJU und Landesrat auch erwähnt werden, damit man das ganze System sieht. Die Links zu den Webseiten dieser Organisationen sollten auch hier zu finden sein, um die weiteren Informationen direkt von der Webseite der aktuellen Organisation erwerben zu können.

Herr Radóczy: Auf der jetzigen Webseite haben wir als Jugendinhalt die IKSZ-Datenbank für Freiwillige, die könnte aktualisiert und mit einer Art Erlebnisblog/Kampagne ergänzt werden. Ich meine, einige Bilder könnten dort angesehen werden, an denen ein Foto und ein Schlüsselsatz von dem Freiwilligen zu sehen sind. Dadurch könnten wir das Interesse der Jugendlichen für ungarndeutsche Freiwilligendienst besser erwecken.

Frau Schubert: Was wichtig ist, die Inhalte auf der Webseite können jederzeit erweitert werden. Wenn ihr später noch gute Ideen habt, die zur Konzeption passen, können wir den Jugendbereich jederzeit ergänzen.

Herr Koch: Vielen Dank für eure Ideen, wenn ihr keine weiteren Ideen habt, dann gehen wir weiter zum Punkt Sonstiges.

TOP 4 **Sonstiges**

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, wurde die Sitzung von Herrn Koch geschlossen.

Budapest, den 4. Juli 2020



Emil Koch
Vorsitzender des
Jugendausschusses



Károly Radóczy
Protokollführer



**Jugendausschuss der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutsche
Magyarországi Németek Országos Önkormányzata Ifjúsági Bizottsága**
Budapest II., Júlia u. 9 / Postanschrift: H-1537 Budapest, Pf. 348
Telefon: (36-1) 212-9151, (36-1) 212-9152 / Fax: (36-1) 212-9153

TOP 1

**Vorlage
für die Sitzung des Jugendausschusses
der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen
am 4. Juli 2020**

Budapest, den 26. Juni 2020

Betreff: *Bericht über die Entscheidungen der Vorsitzenden der LdU in
der Notstandperiode in der Zuständigkeit des
Jugendausschusses*

(Einfache Mehrheit)

Vorgelegt von: Emil Koch, Vorsitzender
Erstellt von: Károly Radóczy, Jugendreferent

Sehr geehrter Jugendausschuss,

laut gesetzlichen Regelungen musste in der Notstandperiode die Vorsitzende der LdU auch in solchen Themen, für die normalerweise die Ausschüsse zuständig sind, statt des Ausschusses Entscheidungen treffen.

Am 6. April haben wir eine Videokonferenzbesprechung gehalten, an der wir 2 Beschlüsse für die Vorsitzende der LdU vorbereitet haben, die sie dann auch angenommen hat.

Diese Beschlüsse sind die folgenden:

Az MNOÖ Elnöke 8/2020 (IV.06. IB) számú határozata

**Tárgy: Kiss Virág méltányossági kérelmének elbírálása (Nemzetiségi Óvodapedagógus
Tanulmányi Ösztöndíjprogram)**

A Magyarországi Németek Országos Önkormányzata Közgyűlésének Elnöke - a nemzetiségek jogairól szóló 2011. évi CLXXIX. törvény 153.§ (1)-(2) bekezdéseiben és a katasztrófavédelemről és a hozzá kapcsolódó egyes törvények módosításáról szóló 2011. évi CXXVIII. törvény 46. § (4) bekezdésében foglaltak alapján a közgyűlés jogkörében eljárva meghozom az alábbi határozatot:

Kiss Virág részletfizetésre vonatkozó méltányossági kérelmét elfogadom és elrendelem, hogy a számára kiutalt 150.000 Ft ösztöndíjat 2 részletben a következők szerint a Támogató bankszámlájára utalja vissza:

- 1. részlet: 75.000 Ft (határidő: 2020.05.06.) + a határidőig esedékes kamat: 521 Ft
- 2. részlet: 75.000 Ft (határidő: 2020.08.04.) + a határidőig esedékes kamat: 333 Ft

A határidőn túli visszafizetés esetén ezen felül még napi 3,7 Ft-tal nő a visszafizetendő összeg az adott részlet visszafizetési határidejétől a tényleges visszafizetés napjáig.

Határidő: azonnal

Felelős: Elnök

Az MNOÖ Elnöke 9/2020 (IV.06. IB) számú határozata

Tárgy: Herenkovicsné Régi Andrea méltányossági kérelmének elbírálása (Nemzetiségi Óvodapedagógus Tanulmányi Ösztöndíjprogram)

A Magyarországi Németek Országos Önkormányzata Közgyűlésének Elnöke - a nemzetiségek jogairól szóló 2011. évi CLXXIX. törvény 153.§ (1)-(2) bekezdéseiben és a katasztrófavédelemlről és a hozzá kapcsolódó egyes törvények módosításáról szóló 2011. évi CXXVIII. törvény 46. § (4) bekezdésében foglaltak alapján a közgyűlés jogkörében eljárva meghozom az alábbi határozatot:

Herenkovicsné Régi Andrea részletfizetésre vonatkozó méltányossági kérelmét elfogadom és elrendelem, hogy a számára kiutalt 260.000 Ft ösztöndíjat 2 részletben a következők szerint a Támogató bankszámlájára utalja vissza:

- 1. részlet: 130.000 Ft (határidő: 2020.06.07.) + a határidőig esedékes kamat: 1037 Ft
- 2. részlet: 130.000 Ft (határidő: 2020.09.05.) + a határidőig esedékes kamat: 577 Ft

A határidőn túli visszafizetés esetén ezen felül még napi 6,4 Ft-tal nő a visszafizetendő összeg az adott részlet visszafizetési határidejétől a tényleges visszafizetés napjáig.

Határidő: azonnal

Felelős: Elnök

Ich bitte den Ausschuss, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Emil Koch
Vorsitzender des
Jugendausschusses



**Jugendausschuss der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutsche
Magyarországi Németek Országos Önkormányzata Ifjúsági Bizottsága**
Budapest II., Júlia u. 9 / Postanschrift: H-1537 Budapest, Pf. 348
Telefon: (36-1) 212-9151, (36-1) 212-9152 / Fax: (36-1) 212-9153

TOP 2

**Vorlage
für die Sitzung des Jugendausschusses
der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen
am 4. Juli 2020**

Budapest, den 26. Juni 2020

Betreff: *Bericht über die Veränderungen der BMI-Projekte mit
Jugendbezug wegen der Pandemie*

(Einfache Mehrheit)

Vorgelegt von: Emil Koch, Vorsitzender
Erstellt von: Károly Radóczy, Jugendreferent

Sehr geehrter Jugendausschuss,

am 24. April hat das BMI in seinem E-Mail der LdU mitgeteilt, dass wegen der Pandemie wesentliche Umstrukturierungen bezüglich der Fördergelder nötig sind. Nach langen Vereinbarungen per E-Mails und per Videokonferenz wurde am 19. Juni die aktualisierte Projektliste der BMI zugeschickt, nach der höchstwahrscheinlich auch die Förderungen erfolgen werden.

Die wichtigsten Voraussetzungen, denen die Projekte entsprechen mussten, waren die folgenden:

- Veranstaltungen, an denen Menschen treffen müssen, können nur mit begrenzter Teilnehmerzahl (höchstens 15 Personen) abgehalten werden.
- Bei diesen Veranstaltungen ist die gemeinsame Übernachtung zu riskant, also alle Veranstaltungen müssen eintägig sein.
- Bei der Antragstellung müssen die Vorbeugungsmaßnahmen detailliert beschrieben, und später auch eingehalten werden.
- Keine gemeinsamen Reisen dürfen organisiert werden.
- Die Projekte müssen innerhalb der Landesgrenzen stattfinden.

Wegen dieser Einschränkungen sind die folgenden Projekte mit Jugendbezug sofort, ohne Modifizierungsmöglichkeit ausgefallen:

- Prämienreise der Gewinner der Landeswettbewerbe nach Deutschland
- Überregionaler Erfahrungsaustausch
- Jugendkonferenz
- grenzüberschreitende Projekte der GJU (Fahrradtor, Bustour, Schüleraustausch)

- Sommercamp und Familienwochenende des VUK
- (Teilnahme der GJU an der Europeada 2020 wurde von den Organisatoren auf 2021 verschoben.)

Die folgenden modifizierten bzw. neue Projekte mit Jugendbezug wurden auf die aktualisierte Projektliste aufgenommen:

- Maßnahmen des VUK 2020: ca. 8300 € (statt 19400 €)
 - o VUK Freizeitbox statt Sommercamp (für ca. 80 Schüler im Alter 8-14, jeder macht die Aufgaben zu Hause oder online)
 - o Online Schülerwettbewerbe im Schuljahr 2020/21 (für 1-4 bzw. 5-8. Klassen) zum Thema ungarndeutsche Vergangenheit, Gegenwart bzw. Zukunft /überjährlich/ mit Kontaktendrunde 2021 für die Schüler der 5-8. Klassen (15 Teilnehmer + Organisatoren, Betreuer, Jury)
 - o Jugendprojekt-Theaterwerkstatt (wöchentlich einmal im Schulgebäude, für ca. 10 Personen)
 - o Jugendleiterbildung (eintägig, für 15 Personen)
 - o Vereinsentwicklung (eintägig, für 15 Personen)
- Maßnahmen der GJU 2020: ca. 2500 € (statt 19800 €)
 - o Multiplikatorenfortbildung (eintägige Fortbildung für den Vorstand und die Multiplikatoren der GJU, 15 Personen)
 - o Programmplanungsworkshop (eintägige Fortbildung für den Vorstand und die Multiplikatoren der GJU, 15 Personen)
 - o Adventsbacken (eintägige Veranstaltung für 15 Mitglieder der GJU zum Thema Advent und Weihnachten)
- Renovierung und Ausstattung des Begegnungszentrums der GJU in Budapest: ca. 4000 € (neues Projekt)
- Ungarndeutsches Gesellschaftsspiel: ca. 11300 € (statt 5000 €)
 - o 500 Exemplare statt 100 Exemplare
- Online-Übergabe des ungarndeutschen Landeslehrpfades verbunden mit einer Konferenz: ca. 4600 € (statt 5400 €)

Als Ersatzprojekte für die ausgefallenen Fördergelder wurden meistens Ausstattungsprojekte eingeplant:

- Die Rahmensumme des Projekts „Ausstattung von Kulturgruppen“ wurde auf ca. 50000 € (statt 40000 €) erhöht.
- Die Rahmensumme des Projekts „Ausstattung von Mehrzweckräumlichkeiten in Bildungseinrichtungen“ wurde auf ca. 61500 € (statt 50000 €) erhöht.
- Für das neue Projekt „Ausstattung von regionalen Begegnungsstätten“ wurde eine Rahmensumme in Höhe von 75000 € vereinbart, über den Förderungsvorschlag wird eben in der jetzigen Vollversammlung entschieden.

Diese Projekte haben auch indirekt auch sehr vielen Jugendbezug, wenn die zu den Ausstattungen geplanten Programme gemäß dem Antrag auch verwirklicht werden.

Das BMI war streng, aber kooperativ, die Vereine waren auch flexibel und haben schnell auf die veränderte Situation reagiert, also eine ziemlich tröstende Lösung konnte trotz der schwierigen Situation gefunden werden.

Ich bitte den Ausschuss, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Emil Koch
Vorsitzender des
Jugendausschusses